

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten über all nur:
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Institute für den Courier werden aus-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Unwerstärksstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creuzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 159.

Halle, Montag den 12. Juli
Hierzu eine Beilage.

1841.

Deutschland.

Berlin, d. 9. Juli. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem im Finanz-Ministerium angestellten Geheimen expedirenden Sekretair, Kriegs-rath Amelang, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife zu verleihen; und den Justizrath und Ritterguts-Besitzer von Uechteritz auf Nieder-Heidersdorf zum Landrath des Laubaner Kreises, im Regierungs-Bezirk Liegnitz, zu ernennen.

Se. Excellenz der Geheime Staats-Minister und Chef der zweiten Abtheilung im Ministerium des königlichen Hauses, von Ladenberg, ist von Zehdenick, und der Kaiserl. Russische General-Major, Fürst Michael Galizin, von Königsberg in Pr. hier angekommen.

Berlin, d. 10. Juli. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Fürstlich-Keuch-Schleizschen Geheimen Rath und Steuer-Direktor, Dr. von Geldern, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; dem ordentlichen Professor in der theologischen Fakultät der hiesigen Friedrich-Wilhelms-Universität, Dr. Twetten, das Prädikat eines Ober-Konistorial-Raths; und dem Professor in der theologischen Fakultät der Universität zu Bonn, Dr. Sacl, das Prädikat eines Konistorial-Raths zu verleihen.

Der königliche Hof legt heute die Trauer auf drei Tage für Se. Durchlaucht den Prinzen Friedrich Karl Emil zu Schleswig-Holstein an.

Der bisherige Privat-Dozent Dr. W. Donniges hier selbst ist zum außerordentlichen Professor der Staatswissenschaften in der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität ernannt worden.

Der General-Major und Kommandeur der 2ten Division, von Grabow, ist von Danzig, und der Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Kaiserl. Oesterreichischen Hofe, Graf von Malzan, von Wien hier angekommen.

Der General-Major und Kommandeur der Kadetten-Anstalten, von Below I., ist nach Wahlstatt, der General-Major und Kommandeur der 14ten Kavallerie-Brigade, von

Barner, nach Düsseldorf, und der Kaiserl. Russische General-Major, Fürst Michael Galizin, nach Frankfurt a. M. von hier abgereist.

Hannover, d. 3. Juli. Personen, die mit den Ansichten des Kabinetts wohl vertraut sein können, versichern, daß die Einberufung des nächsten Landtages schon im Herbst dieses Jahres zu erwarten sein dürfte.

Hannover, d. 4. Juli. Dem Vernehmen nach hätte die Majorität der zweiten Kammer der nunmehr aufgelösten allgemeinen Ständeversammlung eine Vorstellung an die hohe Deutsche Bundesversammlung gerichtet, in welcher Zweck und Absicht ihres Verhaltens, so wie die zur Erreichung dieses Zwecks von ihr angewendeten Mittel der hohen Bundesversammlung dargelegt werden, um nachzuweisen, daß unter den Verhältnissen, wie dieselben sich im hiesigen Königreiche seit dem Bundesbeschlusse vom 5. — 10. September 1839 gestaltet haben, es nicht möglich war, anders zu handeln, falls man nicht selbst dazu beitragen wollte, das Landes-Verfassungs-Gesetz vom 1. — 6. August 1840 unter den Schutz des Art. 56 der Wiener Schluß-Akte, d. h. in anerkannte Wirksamkeit treten zu lassen.

Niederlande.

Aus dem Haag, d. 4. Juli. Holländischen Zeitungen zufolge, geht das Gerücht, Prinz Alexander, zweiter Sohn des Königs, werde zum Gouverneur des Großherzogthums Luxemburg ernannt werden.

Frankreich.

Paris, d. 4. Juli. Nach den letzten hier in Paris aus Randia eingelaufenen Berichten haben die französischen und englischen Schiffsbefehlshaber, vereint mit dem Kapudan Pascha, noch einmal eine Ausföhnung versucht, die aber ohne Erfolg geblieben. Die türkischen Streitkräfte haben sich vermehrt.

Paris, d. 5. Juli. Hr. Cynard zu Genf sucht in einem Schreiben an die Mitglieder des vormaligen philhellenischen Komite's zu Paris Theilnahme für die Insurgenten auf Kreta zu wecken.

Großbritannien und Irland.

London, d. 3. Juli. Stand der Wahlen: 178 Whigs, 155 Konservative; es sind mithin von 658 Parlamentsgliedern schon 333 bekannt; dem Zahlenverhältniß nach befanden sich die Tories im Nachtheil; es ist aber zu beachten, daß bis jetzt nur die Wähler in den Boroughs (Städten) beendigt sind und nun die Reihe zu wählen an die Grafschaften kommt, wo sich vermuthen läßt, daß die Konservativen weit die Oberhand behaupten werden.

Die Mitglieder des Whigkabinetts sind fast alle wieder gewählt, nämlich: Russell zu London, Palmerston zu Ex-verton, Hobhouse zu Nottingham, Macaulay zu Edin-burg, Labouchere zu Taunton, Grey zu Devonport, Par-ker zu Sheffield.

Spanien.

Telegraphische Depesche aus Bayonne. Am 28. Juni hat die Deputirtenkammer (zu Madrid) beschlossen, es sei Grund vorhanden, die Vormundschaftsfrage von beiden Kammern ver-eint entscheiden zu lassen.

Türkei.

Von der türkischen Gränze, d. 27. Juni. In einem aus sonst guter Quelle kommenden Schreiben aus Konstantino-pel heißt es, es sei daselbst der alte Chosrew, so wie auch sein Freund, der bekannte Hafiz-Pascha von Erzerum, gesehen worden, und beide haben schon wiederholt außerordentlichen Divans-Sitzungen beigewohnt und Konferenzen mit den Mini-tern gehabt, wobei vorzugsweise die Reorganisation der Armee der Gegenstand der Beratungen gewesen sei. Der Verwendung des russischen Repräsentanten soll es gelungen sein, das Exil des ehemaligen Großwesirs aufhören zu machen, und man nimmt sonach mit Grund an, daß, wenn Chosrew wieder zur Theil-nahme an den Staatsgeschäften berufen werden sollte, dies als ein untrügliches Zeichen des steigenden Einflusses Rußlands zu betrachten wäre. — Frankreichs Kredit bei der Pforte sinkt im-mer mehr, wozu auch die Ereignisse auf Kandien das Ihrige beitragen. Die Pforte glaubt nämlich und wird darin bestärkt, daß die Franzosen den dortigen Aufstand angefacht hätten, für welche Ansicht die Gegner Frankreichs die Sendung des Herrn Piscatori (der schon im griechischen Freiheitskampfe eine die Pforte so entrüstende Rolle spielte) und die Anwesenheit der fran-zösischen Kriegsbrigade la Fleche, die bedeutende Geldmittel zu geeigneter Verfügung an Bord haben soll, mit Geschick benutzen.

Bermischtes.

— Dresden, d. 6. Juli. Gestern Nachmittag 4 Uhr kam das Tags zuvor früh in Magdeburg abgegangene Dampfboot, Elisabeth, Königin von Preußen, hier an. Beim Durch-fahren durch die Brücke traf es, der jetzt sehr starken Strömung und seiner Breite wegen, an den Bogen an, was jedoch ohne allen Unfall abging. Als dies schöne und große Boot (das größte, welches wir bisher auf der Elbe sahen) am Quai unter der Brühl's-schen Terrasse angelegt hatte, war die letztere bis spät am Abend von einer Menge Schaulustiger bedeckt, welche das mit 7 bun-ten Wimpeln gezierete Schiff, und das rege Treiben am Quai zu sehen nicht müde wurden. Morgen wird dasselbe seine Fahrt nach Aufsig fortsetzen.

— Am 5. Juli, als am ersten Haupttage des dritten nord-deutschen Musikfestes, wurde in der großen St. Michaelis-Kirche Pändel's grandiose Tondichtung: „der Messias“, vor einer außerordentlich zahlreichen, ausgewählten Zuhörerschaft in wun-

derbarer Vollendung aufgeführt. Die zu diesem Zweck mit schö-nen Draperieen geschmückte, sehr geräumige Kirche gewährte ei-nen prachtvollen Anblick; von unten bis oben war kein Platz un-besetzt. Der Kapellmeister, Dr. Schneider, wußte die gewal-tigen Tonmassen mit der ihm eigenthümlichen Energie und Ges-chicklichkeit zu bewältigen und zu beleben. Die zahlreich besetz-ten Chöre gingen mit wunderbarer Kraft und Präcision; die Soli wurden von den Damen Mad. Schröder-Devrient, Mad. Müller aus Braunschweig und Fräulein Hedwig Schulze aus Berlin, so wie von den Herren Fischer und Schäffer meisterhaft ausgeführt. Das Ganze gewährte einen hohen Kunstgenuß, der Einheimischen und Fremden lange ein-theure Erinnerung sein wird. — Heute (5. Juli) Abend fin-det, vom herrlichsten Wetter begünstigt, das Livoli-Fest Statt.

— Meissen, d. 2. Juli. Gestern feierte die königliche Landeschule zu Meissen ihr alljährliches wegen der Schulferien vom 3. auf den 1. Juli verlegtes Stiftungsfest und verband mit dieser Feier eine erhebende Erinnerung an Gotthold Ephraim Lessing, der vor 100 Jahren am 21. Juni 1741 als zwölf-jähriger Knabe in diese Anstalt eingetreten war, und am 30. Juni 1746 tüchtig an Geist und Wissenschaft sie verließ.

— Hildesheim, d. 4. Juli. In der verfloffenen Nacht starb hier Herr Franz Xaver Lüsken, Präses des bischöflich-chen Kollegiums, Dom-Vikar alter Stiftung und Nestor des hie-sigen Diözesan-Klerus. Der Berewigte ward am 3. Februar 1750 zu Paderborn geboren und ging im Jahre 1767 ins Jesu-iten-Noviziat nach Trier. Mit ihm erlischt wohl jener ursprüng-liche Stamm des Jesuiten-Ordens, der 1773 durch Papst Ele-mens XIV. aufgelöst wurde.

— Am 1. Januar 1839 belief sich die Gesamt-Bevölke-rung der Bagnos in Frankreich auf 8130. Von den 6274 auf bestimmte Zeit Verurtheilten waren 2696 schon früher einmal im Bagno gewesen. Unter den Sträflingen befanden sich 2938 Ehemänner, 402 Wittwer, 4800 Unverheirathete. Weder lesen noch schreiben konnten 5039, und nur 101 hatten einen besseren Unterricht als den Elementar-Unterricht erhalten. Nach der Art ihrer Verbrechen zerfielen sie in folgende Klassen: Mew-delmord 189; Mord 1141; Watermord 37; Vergiftung 58; Striche und schwere Wunden 133; Brandstiftung 148; Dieb-stahl 5350; betrügerischer Bankerutt 5; Fälschung 225; Fälsch-münzen 128; politische Verbrechen 7; Dienstvergehen 38; Bi-gamie 10; Schändung 326; Verbindungen von Uebelthätern; verschiedene Verbrechen 192.

— London, d. 2. Juli. Gestern ist die Great-We-stern-Eisenbahn auf der ganzen Linie von London nach Bristol, 120 engl. Meilen lang, dem Publikum geöffnet worden. Dies wäre schon längst geschehen, wenn nicht der fast 3 Meilen lange und ganz durch Steine gehauene Tunnel durch den Vog-hügel unweit Bath so gewaltige Zeit und Anstrengung gekostet hätte. Außer dem sind zwischen Bristol und Bath auf einer Strecke von 12 Meilen, sechs zum Theil sehr beträchtliche Tunnel.

— Das deutsche Roggen-Brod, gegen welches ein Tory, in der „Quarterly Review“ neulich sehr heftig loszog, wird, wie der Sun bemerkt, fortwährend als ein Luxus-Artikel in England eingeführt. Kaum ein Schiff kommt von Hamburg an, sagt das letztgenannte Blatt, ohne einige Laibe dieses von den Tories sogenannten schwarzen klebrigen Stoffs für reiche Deut-sche und andere, die sich auf dem Kontinent an dieses Brod ge-wöhnt haben, mitzubringen.

Familien-Nachrichten.

Verbindungs-Anzeige.

Ihre am 27. Juni vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch Freunden und Verwandten ergebenst an

Trotha, den 10. Juli 1841.

Ludwig Weineck,

Charlotte Weineck verw. gewesene Straube geb. Liebermann.

Bekanntmachungen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle macht hierdurch bekannt, daß über das gesammte Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Schönert hieselbst, worüber durch Erkenntniß vom 16. Juni d. J. der Concurs eröffnet, zugleich der offene Arrest verhängt worden ist. Es wird daher allen und jeden, welche von dem gedachten Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, an den Gemeinschuldner noch an irgend Jemand das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Königl. Land- und Stadtgericht solches sofort treulich anzuzeigen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositem abzuliefern, widrigenfalls, und wenn dennoch irgend etwas bezahlet oder ausgenantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beizutreiben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen, oder zurückhalten sollte, er noch außerdem aller seiner daran habenden Unterpfands- und anderer Rechte für verlustig erklärt werden soll.

Halle, den 29. Juni 1841.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Wenzel.

Bekanntmachung.

Die Theilung des Nachlasses des verstorbenen Eosfathen Johann Carl Pille zu Hohenthurm, unter den Erbeinteressenten, steht bevor.

Halle, den 10. Juli 1841.

Patrimonial-Land-Gericht.

Minorennen gehörige 10,500 Thlr. Pr. Cour. sollen gegen Pupillar-Sicherheit und jährliche Zinsen zu 4 % im Ganzen oder in kleinern Summen ausgeliehen werden. Nachricht bei dem Justizrath Mäulcke zu Halle.

Verkauf von Feldfrüchten.

Die Frucht von 4 Morgen mit Weizen, 9 Morgen mit Roggen, 11 Morgen mit Hafer-bestanden, und von 3 Morgen mit

Zuckerrüben, sämmtlich im Halleschen Stadtfelde belegen, soll am

14. Juli, Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Die Kaufliebhaber wollen sich in dem Gasthose zum Prinz Carl, um von dort nach den einzelnen Ackerstücken zu fahren, versammeln.

Halle, den 9. Juli 1841.

Der Justiz-Commissar
Riemer.

Bekanntmachung.

Die auf den von der verstorbenen Freyer, vorher verwittweten Köttwitz, hier hinterlassenen Feldgrundstücken in hiesiger Feldflur stehenden Feldfrüchte an Gerste, Kartoffeln, Rüben, Erbsen, Klee, Wicken, Roggen, Hafer und Weizen, sollen nach den einzelnen Stücken auf dem Halme gegen gleich baare Zahlung auf

den 15. Juli d. J. Nachmittags

Punct 4 Uhr

an Ort und Stelle verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen. Der Versammlungsplatz im Taubeneckschen Gasthose vor Schkenditz.

Schkenditz, den 27. Juni 1841.

Königl. Gerichts-Kommission.

Bekanntmachung.

Eine Schmiede, sehr schön gebaut, die einzige in einem großen Dorfe, worin 4 Rittergüter liegen, nicht weit von Halle entfernt, in welcher bei zwei Feuern bis jetzt immerwährend sechs Gesellen arbeiten, steht veränderungshalber unter billigen Bedingungen zum Verkauf mit dem vollständigsten Werkzeuge und den ebenfalls zu verkaufenden bedeutenden Eisenvorräthen; es ist mit 1600 Thlr. Anzahlung sogleich zu übernehmen. Näheres durch den Commissionair Supprian in Halle, Leipzigerstraße Nr. 316 wohnhaft.

Es ist mir gestern ein Schwein zuge laufen und kann solches von dem sich legitimirenden Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden bei

Mucrona, den 9. Juli 1841.

dem Ortschaftschulzen
A. Ackermann.

Ein 3 $\frac{1}{2}$ jähriger schwarzer, sehr frommer und gesunder Zuchtbulle, steht bis zum 25. d. M. auf dem Gute Nr. 1 in Dalena zum Verkauf.

Zwei jugendliche Pferde, resp. 5 und 9 Jahr alt, stehen wegen Aufgabe des Fuhrwerks zum Verkauf Neumarkt Nr. 1288.

Peukertschen Canaster zu 10, 15 und 20 Sgr., alten abgelagerten importirten Marinas-Canaster in Rollen sowohl als geschnitten, Rollen-Portoriko, verschiedene Tabacke aus der Fabrik von Friedrich Justus in Hamburg u., empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Echte Havannah-, Manilla-, Hamburger und Bremer Cigarren, angemessen billig, so wie auch sehr preiswerthe inländische Cigarren, welche den seither so vielfach angepriesenen sogenannten Bremer Havannah zu 20 Sgr. nicht nur gleich zu stellen, sondern solchen bei weitem vorzuziehen sind, sämmtlich gehörig alt und abgelagert, empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Es ist die Mittel- und Ober- Etage meines Hauses, Märkerstraße Nr. 454, jede Etage bestehend aus 7 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, auch Stallung für Pferde, von Michaeli d. J. ab zu vermieten. Auf Verlangen kann auch sogleich eine von den beiden Etagen bezogen werden.

Anton Zeiz.

Ein dienst- und frohnefreies Landgut, 2 $\frac{1}{2}$ Stunde von Halle sehr angenehm gelegen, mit herrschaftlichen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, schönem großen Lustgarten und 170 Morgen der besten Felder, etwas Wiesen und Obstnutzungen, steht mit dem vollsten Inventarium unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen und mit 4000 Thaler Anzahlung sogleich zu übernehmen. Näheres durch den Commissionair Supprian in Halle, Leipzigerstraße Nr. 316 wohnhaft.

Federn-Verkauf.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich wieder mit einem Transport fein gerissener böhmischer Bettfedern und extrafeinen Daunen angekommen bin, und wegen sehr großem Vorrath und billigem Einkauf die niedrigsten Preise stelle.

Mein Lokal ist im Gasthof zum schwarzen Adler vor dem Steinhore.

Joseph Pöschl.

Heute Gartenconcert von den Dblauer Berghautboisten bei

Kühne auf der Maille.

Dienstag und Freitag Breihan bei Rauchfuß sen.

9. Train, Legicon der annuellen Gartenzierpflanzen mit genauer und umfassender Angabe des Vaterlandes, der Gestalt, der Blütenfarbe und Blüthenzeit, des Standortes und der Cultur einjähriger, sich vorzüglich empfehlender Gartenzierpflanzen und die zur Einfassung von Wegen, Rabatten und Blumenstücken besonders geeigneten perennirenden Zierpflanzen. Nach den blumistischen Werken bearbeitet und auf mehr als zwanzigjährige Erfahrung begründet. 8. 1 Thlr.

Die Frauendorfer Gartenzeitung 1835 Nr. 8. sagt: „Wir machen unsere verehrten Leser auf dieses zweckmäßige Werkchen mit dem wohlgemeinten Rathe aufmerksam, die kleine Ausgabe für die Anschaffung nicht zu scheuen. Es ist die Quintessenz der ganzen annuellen Gärtnerei in alphabetischer Ordnung, enthält alles Nothwendige und vermeidet alles Ueberflüssige.“

(Vorräthig zu haben bei C. A. Schwetschke u. Sohn in Halle.)

Fünf Masthammel stehen zu verkaufen bei dem Decon. Comm. Blanck zu Küsten am hohen Petersberge.

Da sich mein Ehemann Gottfried Graßhof in Bitterfeld seit dem 7. April 1837 von mir entfernt und mich verlassen hat, so ersuche ich hiedurch denselben, sich bis zum 9. September 1841 wieder bei mir einzufinden, und seine Anmeldung bei dem Gerichtschreiber Görcke in Colme zu machen.

Reinsdorf, den 9. Juli 1841.

Christiane Graßhof.

Kohlenschacht: Verkauf.

Es wird beabsichtigt, eine bereits angefangene Braunkohlenschacht zu verkaufen, und ist bei 11 Ellen Abraum 10 Ellen ganz gute Kohle vorhanden; die Abfuhr geht stark, und da die Saale ganz in der Nähe vorbeifließt, kann auch zugleich die Schiffsahrt benutzt werden. Käufer wollen sich gefälligst an die Zeichnungen in Rockendorf wenden.

Auf dem Amte Gerbstedt sollen den 29. d. M. Morgens 9 Uhr circa 40 Stück Rindvieh meistbietend verkauft werden. Das Vieh besteht aus alten Kühen und 1, 2, und 3jährigen Fersen und ist ein großer Theil schlachtbar.

Bekanntmachung.

Unter dem Namen Prinz Carlshütte etablirten wir in Rothenburg a. d. S. bei Ebnern „Eine Eisengießerei“ für alle Arten von Hütten, Bau und Maschinenguß, als: Ofen, Platten, Gitter, Röhren und dergleichen mehr, sowohl vom kleinsten Gewicht bis zu Gußstücken von 60 Centner. — Wir legen zur bessern Einsicht unserer Fabrikate, auf der Hütte, Preiscurante zur Abforderung bereit, und geben gleichzeitig die Versicherung: daß es uns eine angenehme Pflicht sein soll, alle Bestellungen mit der größten Sorgfalt und Pünktlichkeit auszuführen und dafür stets die billigsten Preise zu notiren.

Rothenburg a. d. S., den 8. Juli 1841.

C. Zimmermann & J. Martini.

Mein Lager von

Gold-Leisten,

wieder aufs vollständigste assortirt, empfehle ich bestens.

J. G. Grosse.

Große Ulrichstraße Nr. 15.

Gold- und Silberpapier,

glatt, ausgezeichnet schön, offerire ich vorzüglich den Herren Tischlermeistern und Wiederverkäufern pr. Rieß 8 $\frac{1}{3}$ Thlr., pr. Buch 13 $\frac{1}{2}$ Sgr., pr. Bogen 7 Pf.

J. G. Grosse.

Ein Lehrbursche wird gesucht Schulberg Nr. 59. Tischlermstr. Wehrauch.

Den 7. Juli Abends ist ein brauner Jagdhund, auf den Namen Remur hörend, versehen mit einem grünen mit N u s über beschlagenen Halsband, worauf der Name Carl Deichmann zu Siebichenstein Nr. 83 steht, fortgelaufen. Man bittet gegen eine angemessene Belohnung um Nachricht.

Siebichenstein, den 9. Juli 1841.

Wittve Deichmann.

Fetten ger. Rheinlachs, ganz frisch, empfiehlt sehr billig Volke.

Eine neue Sendung Englisch Alempfung und empfiehlt

G. Rind.

Gute reife Sauerkirschen fauft

August Markert in Wettin.

Feine weiß gestickte Kragen, Manschetten, Kinder-Häubchen und engl. Spitzen empfing wieder und verkauft billigst

Aug. Markert in Wettin.

Lützschena.

Dienstags, den 13. Juli l. J. Concert für Hornmusik von dem Artillerie-Corps aus Erfurt. Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Loose zu der am 15. und 16. d. M. Statt findenden Ziehung erster Klasse 8ster Lotterie sind noch zu haben.

Der Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann in Halle a. d. S.

Fürstenthal.

Montag am 12. d. M. Abends um 6 Uhr großer Fischzug, um 7 Uhr festlicher Aufzug der Fischer mit Musik. Hierauf Festgesang vor der geschmückten Statue der Flußgöttin, wozu der Text unentgeltlich ausgegeben wird. Abends große Illumination des Gartens und vollstimmiges Harmonie-Concert. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest am folgenden Tage statt.

Wichtige Schrift.

Bei Heinrich Franke in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Halle bei Schwetschke u. Sohn) zu haben:

Die Magte der Worte.

Ein Beitrag zur Verständigung der Geschichte aller Revolutionen.

Den Deputirten der deutschen Kammern, und allen deutschen Bürgern zur Beherzigung freundlich vorgelegt von A. V. Philodemos. — Preis in Umschlag, geheftet $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ein Tischlergeselle findet fortwährend Beschäftigung bei G. Foese, dicht am Roßland Nr. 763.

Ein Lehrling kann placirt werden bei G. Foese, Pinsel- und Bürstenmacher, Meister.

Beilage

Beilage zu Nr. 159

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Montag, den 12. Juli 1841.

Deutschland.

München, d. 5. Juli. I. M. die Königin von Griechenland und ihr durchlauchtigster Vater sind diesen Morgen 7 Uhr auf der Eisenbahn von hier abgereist. Der allerhöchste Hof begleitet die hohen Scheidenden nach dem Bahnhof, wo ein järtlicher Abschied statt fand.

Großbritannien und Irland.

(Paris, d. 6. Juli.) Alle Berichte aus London bis zum 3. Juli Abends (der 4. Juli war ein Sonntag), stimmen überein, den Wahlsieg im Voraus den Tories zuzuschreiben. Das Whigkabinet macht auch schon Anstalt, sich zurückzuziehen, d. h. es vertheilt in der eifsten Stunde möglichst viele einträgliche Posten an seine Leute. Noch nie wurde eine Parlamentswahl so eifrig betrieben, als die gegenwärtige; unberechenbare Summen sind von beiden Seiten auf den Stimm-Ankauf verwendet worden; die gesetzlichen Verfügungen, dem Bestechungssystem entgegen zu wirken bestimmt, haben sich durchaus unzulänglich erwiesen. Als entscheidend für die Tories ward angesehen, daß Lord John Russell in der City mit der ärmlichen Mehrheit von nur neun Stimmen auf 6000 kaum einer völligen Niederlage entrann, in Westminster ein wenig bekannter Konservativer, Kapitän Rous, dem radikalen General Evans den Rang ablaufen konnte, zu Liverpool und Leeds, den so bedeutenden Handelsstädten, die Tory-Kandidaten die Oberhand behielten.

Griechenland.

Man berichtet aus Athen, daß Hr. Maurofodato, der neuernannte Konseilspräsident und Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Griechenland, den König um seine Entlassung von der Stellung eines Konseilspräsidenten gebeten hat. Der wirkliche Beweggrund zu diesem Schritte, der in der Nacht vom 20. Jun. gethan wurde, ist nicht genau bekannt, die Sache selbst aber um so überraschender, da der König das Programm des Ministers genehmigt hatte. Es ist nicht unmöglich, da Maurofodato nur sein Amt als Präsident des Rathes niedergelegt hat, daß die Meinungsverschiedenheiten zwischen dem König Otto und seinem ersten Minister, dessen Eintritt in das Ministerium die Hoffnungen des Volks ausgerichtet hat, ausgeglichen werden können.

Sina.

Macao, d. 30 März. Einem Gerüchte zufolge, hätten sich die Britischen Kriegsschiffe eine halbe Stunde unterhalb zurückgezogen; auch wäre die Britische Flagge am 26. März von der Faktorei zu Canton wieder heruntergenommen und die Besatzung zurückgezogen worden.

Bermischtes.

— Berlin, d. 8. Jul. Ein für Berlin nicht ganz unwichtiges Ereigniß möchte wohl der Beschluß unserer Stadtverordnetenversammlung sein, wonach 1000 Thlr. zum Ankauf eines öffentlichen Turnplatzes angewiesen sind. Dieser Plan ist reiflich geprüft, indem man zu der dafür bestimmten Kommission der städtischen Behörde, gleichsam als technisches Mitglied, auch den hiesigen Turnlehrer Eifelen hinzugezogen hat.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 9. Juli 1841.	No.	Pr. Cour.		Actien:	No.	Pr. Cour.	
		Br.	G.			Br.	G.
St. Schuldsch.	4	104½	103½	Berl. Präs. Etsb.	5	128	—
Pr. Engl. Dbl.	30.	4	102	do. do. Prior.-N.	4½	108	102½
Pr. Sch. d. Seeb.	—	78½	77½	Mgd. Etsb.	—	111	—
Kurm. Schuldb.	3½	—	101½	do. do. Prior.-N.	4	102½	101½
Neum. Schuldb.	3½	—	101½	Berl. Anb. Etsb.	—	105	—
Berl. Stadt-Dbl.	4	103½	103	do. do. Prior.-N.	4	102½	—
Elbinger do.	3½	100	—	Düss. Etsb.	5	96	—
Danz. do. in Th.	—	48	—	do. do. Prior.-N.	5	103½	102½
Westpr. Pfandbr.	3½	102½	102	Gold al marco	—	211	—
Groß. Pos. do.	4	106	105½	Friedrichsdor	—	134	13
Ostpr. Pfandbr.	3½	102½	102	And. Goldmün.	—	8½	8½
Pomm. do.	3½	103½	102½	sen à s. Lhr.	—	3	4
Kur- u. Neum. do.	3½	—	102	Diestato	—	—	—
Schlesische do.	3½	—	102				

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Sölde.
Halle, den 10. Juli.

Getreide	1 Thl.	25 Sgr.	— Pf.	bis	2 Thl.	2 Sgr.	6 Pf.
Weizen	1	25	—	—	1	1	3
Roggen	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	20	9	—	—	21	3
Hafer	—	15	—	—	—	17	6

Magdeburg, den 8. Juli. (Nach Wispela.)

Weizen	46	—	53	Thl.	Gerste	17	—	20½	Thl.
Roggen	24	—	26½	Thl.	Hafer	14	—	15½	Thl.

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 8. Juli.

Weizen	3	Thl.	25	Sgr.	bis	4	Thl.	—	Sgr.
Roggen	2	Thl.	7½	—	2	Thl.	10	—	—
Gerste	1	Thl.	12½	—	1	Thl.	15	—	—
Hafer	1	Thl.	2½	—	1	Thl.	5	—	—
Rappsaat	9	—	—	—	9	—	15	—	—
W. Rübsen	8	—	15	—	8	—	22½	—	—
S. Rübsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Del, der Ctr.	16	—	7½	—	—	—	—	—	—

Wasserstand zu Halle

am 10. Juli.

Oberhaupt 5 Fuß 1 Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß 11 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 8. Juli: Nr. 2 und 4 Zoll.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 9. bis 11. Juli.

Im Kronprinzen: Hr. Graf v. Malinsky a. Warschau. Hr. Rittergutsbes. Soldau a. Gräg. Partik. Weinhold a. Berlin. Hr. Schauspielers Widmann mit Gem. a. Berlin. Hr. Kaufm. Hüster a. Jersohn. Frau. Stallbaum a. Leipzig. Sr. Excell. der Geh. Staats-Minister Graf v. Moltke a. Kopenhagen. Hr. Geh. Ober-Baurath Creler a. Berlin. Hr. Leut. v. Wasse a. Magdeburg. Hr. Rittergutsbes. Michael a. Gungl. Hr. Lord de Alfors m. Gem. a. London. Hr. Kaufm. Kühne a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Schneemann a. Frankfurt a. M. Hr. Rittergutsbes. Pöhnau a. Gemnis. Hr. Kaufm. Baunach a. Coblenz. Hr. Justiz-Comm. Welter a. Berlin. Hr. Kaufm. Eichelt a. Weimar.

Stadt Züsch: Frau Justizrathin Wenhe a. Duedlinburg. Fräul. Kleswig a. Erfurt. Mad. Köllig u. Mad. Böse a. Mühlhausen. Hr. Bau-Inspr. Henke a. Merseburg. Hr. Kaufm. Becker a. Paris. Hr. DSGRef. Wenhe a. Berlin. Hr. Dek. Comm. Pochhammer a. Stendal. Hr. Kaufm. Krügeloh a. Warstein. Hr. Kaufm. Echlör a. Dettelbach. Hr. Leut. v. Scharnhorst u. Hr. Rittmstr. v. Poncet a. Merseburg.

Goldnen Ring: Frau v. Gerstenberg a. Dresden. Frau Dberg: R. Zimmermann a. Lohau. Hr. Kaufm. Matthäi a. Berlin. Hr. Kaufm. Renner a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Nullich a. Brandenburg. Hr. Ger. Dir. Dieg u. Hr. Bürgermstr. Köppe a. Börbig. Hr. Kaufm. Schottwig a. Altenburg. Hr. Kaufm. Schermann a. Sasnau. Hr. Lehrer Göhler a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Pred. Schönfeld a. Genthin. Hr. Partik. Richter a. Berlin. Hr. Partik. Lehmann u. Hr. Kaufm. Schramm a. Hamburg. Hr. Kaufm. Schwarz a. Leipzig. Mad. Müller u.

Tochter a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Grimm a. Bennshausen. Hr. Kaufm. Tröpfer a. Hamburg. Hr. Partik. Hein a. Stettin.

Schwarzen Bär: Hr. Fabr. Waldauf a. Plauen. Hr. Handl. Comm. Welzer a. Naumburg. Hr. Mühlenbes. Funt a. Burghausen. Hr. Fabr. Mühlhaus a. Kirchworbitz.

Stadt Hamburg: Hr. Baron v. Hügel u. Frau Geh. Rätthin v. Duesburg a. Berlin. Hr. Rentier v. Hallfeld a. London. Hr. Kaufm. Nikol a. Stollberg. Hr. Kaufm. Schulze a. Bremen. Hr. Rektor Waltow a. Friesack. Die Hren. Kaufl. Richter u. Schmidt a. Nordhausen. Hr. Cand. Kinesfeld a. Osterburg. Hr. Stud. Berger a. Lüneburg. Hr. Kaufm. Schüler a. Hirschfeld. Hr. Kaufm. Voigt a. Dresden.

Goldne Kugel: Hr. Brennerbes. Günther a. Nordhausen. Hr. Aktuar Müller a. Sangerhausen. Hr. Kaufm. Stange a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Jung a. Naumburg. Hr. Amtm. Beyer a. Ruhlau.

Bekanntmachungen.

Mühlen-Verpachtung.

Die unterm Kalnstein bei Nordhausen belegene Lohßeche Del- und Schneidemühle, in welcher erstern wöchentlich 80 bis 90 Berliner Scheffel Saamen geschlagen werden kann, ist mit Bohn- und Wirthschafts-Lokalen, großem Obst- und Gemüsegarten, nebst im besten Zustand befindlichen Inventariestücken, sofort zu verpachten. Nachtlustige wollen sich in Weissenfels in der Expedition des Wochenblatts melden.

Theater in Lauchstädt.

Mittwoch, den 14. Juli Gastspiel des Herrn F. Beckmann und der Mad. Beckmann, geb. Muzzarelli.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

W. Sjoarb.

Eine Partie Birken-, Birnbaum- und Erlen-Hohlen, 2, 3, 4" stark, verkaufe S. H. A. Secher in Schraplan.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich von jetzt an stets mit einem bairischen Weißbier von vorzüglicher Qualität versehen bin, und ich die Flasche davon mit 1 Sgr. 3 Pf. verkaufen kann. Zugleich verbinde ich damit die Anzeige, daß ich einen neuen Keller Lagerbier, von eben so ausgezeichnete Güte, jetzt angethan habe.

Halle, den 12. Juli 1841.

Theodor Hummelmann.
Rathhausgasse.

Bachhaus-Verkauf.

Kränklichkeit halber will ich mein schocksteuerfreies Bachhaus nebst Zwangsbackgerechtigkeit und übrigen Zubehör verkaufen. Keelle Käufer, nicht aber Unterhändler, wollen deshalb mit mir in Unterhandlungen treten, und sollen die nähern Bedingungen sofort mitgetheilt werden.

Geusa bei Merseburg, d. 9. Juli 1841.

Johann Gottfried Rückmar,
Bäckermeister.

Daß ich die Gastwirthschaft „zum Rehböck“ in Trotha von meiner Schwiegermutter käuflich übernommen, und solche auf meine Rechnung fortsetze, zeige ich einem

geehrten Publikum hierdurch ergebenst an, und empfehle mich Denselben unter Zusicherung einer reellen und prompten Bedienung.
Trotha, den 10. Juli 1841.

Ludwig Weineck.

Verlornes.

Auf dem Wege vom Steinwege, Ransnische und Märkerstraße über den Markt bis zur Marktkirche hat ein Lehrling zwei Stück Doppel-Louisd'or am 10. d. M. verloren und wird der ehrliche Finder gebeten, solche Steinweg Nr. 1676 gefälligst abgeben zu wollen und erforderlichen Falls ein angemessenes Douceur entgegen zu nehmen.

Wenn Jemand eine silberne Brille gefunden haben sollte, die am 7. d. M. im Schmidtschen Garten liegen geglieden, so wird er gebeten, sie am Markt Nr. 801 gegen angemessene Belohnung abzugeben.
Halle, den 10. Juli 1841.

Ich bin willens, mein in Eönnern am Markte belegenes Wohnhaus, worin seit vielen Jahren ein Materialwaaren-Geschäft betrieben ist, sofort aus freier Hand zu verkaufen, oder auch zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt die Frau Diaconns Bogler in Eönnern.

B. Bogler.